Ausschreibung

Deutsche Segel-Bundesliga

Saison 2018

Stand: 21.02.2018

Allgemeines

Die Deutsche Segel-Bundesliga ist eine Regattaserie für Segelvereine. Sie besteht aus:

- Der 1. Segel-Bundesliga (6 Regatten mit 18 Vereinen)
- Der 2. Segel-Bundesliga (5 Regatten mit 18 Vereinen)
- Qualifikation für die 2. Segel-Bundesliga

Veranstalter: Deutscher Segler-Verband e.V.

Ausrichter: Deutsche Segel-Liga e.V.

Durchführender Verein: der jeweilige Verein, der eine Bundesliga-Regatta im Auftrag durchführt

1. Regatten der Deutschen Segel-Bundesliga Serie 2017

<u>1. Segel-Bundesliga</u>

Serie aus 6 Regatten, inklusive Finale

- Regatta 1
  - Termin: Freitag 27. April - Sonntag 29. April 2018
  - Ort/Revier: Friedrichshafen, Bodensee
  - Württembergischer Yacht-Club
  - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 2
  - Termin Freitag 8. Juni - Sonntag 10. Juni 2018
  - Ort/Revier: Tutzing, Starnberger See
  - Deutscher Touring Yacht-Club
  - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 3
  - Termin: Samstag 21. Juli - Montag 23. Juli 2018
  - Ort/Revier: Travemünde, Ostsee
  - Lübecker Yacht-Club, Travemünder Woche
  - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 4
  - Termin: Freitag 24. August - Sonntag 26. August 2018
  - Ort/Revier: Berlin, Wannsee
  - Verein Seglerhaus am Wannsee

    - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 5
    - Termin: Freitag 14. September - Sonntag 16. September 2018
    - Ort/Revier: Kiel, Kieler Innenförde
    - TSV Schilksee
    - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 6 (Finale)
    - Termin: Donnerstag 18. Oktober - Samstag 20. Oktober 2018
    - Ort/Revier: Hamburg, Außenalster
    - Norddeutscher Regattaverein
    - Regattaformat: Fleet Race

2. Segel-Bundesliga

- Regatta 1
    - Termin: Freitag 27. April - Sonntag 29. April 2018
    - Ort/Revier: Friedrichshafen, Bodensee
    - Württembergischer Yacht-Club
    - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 2
    - Termin Freitag 8. Juni - Sonntag 10. Juni 2018
    - Ort/Revier: Tutzing, Starnberger See
    - Deutscher Touring Yacht-Club
    - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 3
    - Termin: Samstag 21. Juli - Montag 23. Juli 2018
    - Ort/Revier: Travemünde, Ostsee
    - Lübecker Yacht-Club, Travemünder Woche
    - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 4
    - Termin: Freitag 24. August - Sonntag 26. August 2018
    - Ort/Revier: Berlin, Wannsee
    - Verein Seglerhaus am Wannsee
    - Regattaformat: Fleet Race
- Regatta 5
    - Termin: Freitag 14. September - Montag 16. September 2018
    - Ort/Revier: Kiel, Kieler Innenförde
    - Turn- und Sportverein Schilksee
    - Regattaformat: Fleet Race
- DSL-Pokal (Bundesliga Serie 2019)
    - Separate Ausschreibung folgt

2. Teilnahmeberechtigung für die Saison 2018

2.1. Teilnahmeberechtigt an der 1. Segel-Bundesliga 2018 sind die Vereine,

a) die in der Abschlusstabelle der 1. Bundesliga 2017 die Plätze 1 bis 14 belegt haben
b) die in der Abschlusstabelle der 2. Bundesliga 2017 die Plätze 1 bis 4 belegt haben
c) Fällt einer der nach a) oder b) Teilnahmeberechtigten aus, weil er seine Meldung zurückzieht oder diese ungültig ist, erhält der nächstbeste der Abschlusstabelle der 2. Segel-Bundesliga 2017 die Teilnahmeberechtigung

2.2. Teilnahmeberechtigt an der 2. Segel-Bundesliga 2018 sind die Vereine,

a) die in der Abschlusstabelle der 2. Bundesliga 2017 die Plätze 5 bis 12 belegt haben
b) die in der Abschlusstabelle der 1. Bundesliga 2017 die Plätze 15 bis 18 belegt haben
c) die in der Qualifikation 2017 (DSL-Pokal) die Plätze 1 bis 2 belegt haben und gemäß 2.1 und 2.2 a), b) und d) in der 1. oder 2. Bundesliga berechtigt ist
d) Die Gewinner der jeweiligen Regionalligen (Nord, West, Süd, Ost) 2017
e) Fällt einer der nach a), b), c) oder d) Teilnahmeberechtigten aus, weil er seine Meldung zurückzieht oder diese ungültig oder er gemäß 2.1 c) in der 1. Bundesliga berechtigt ist, erhält der Nächstplatzierte in der Qualifikation die Teilnahmeberechtigung

3. Meldeverfahren

3.1. Meldestelle:

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH (DSBL)
Englische Planke 8
20459 Hamburg
E-Mail: segel-bundesliga@konzeptwerft.com
Tel: 040 / 2263164-69
Fax: 040 / 2263164-88

3.2. **Meldeschluss ist der 1. April 2018**

3.3. Meldeverfahren:

Ein Verein meldet, indem er das dreistufige Meldeverfahren vollständig durchführt:

Stufe 1:
Ein Verein meldet indem er sich bei Manage2Sail einloggt und seine elektronische Meldung vollständig (inkl. Teamnominierung) bis spätestens zum 1. April 2018 online abschickt: https://portal.manage2sail.com/de-DE/login/signin

Stufe 2:
Jede(r) vom Team-Manager nominierte Segler/Seglerin füllt den Online Fragebogen „Sailors Portrait“ vollständig aus: http://segelbundesliga.de/steckbrief/
Jede(r) Segler/Seglerin muss diesen vollständig bis zum 1. April 2018 ausgefüllt haben. (Segler, die nachnominiert wurden, müssen ihr Sailors Portrait bis spätestens 7 Tage vor der jeweiligen Regatta an der sich teilnehmen absenden.)

Stufe 3:
Der Verein bezahlt fristgerecht das Meldegeld (siehe 3.4.)

Erst wenn die Stufen 1-3 vollständig erfüllt sind, ist die Meldung wirksam. Erfolgt einer der drei Schritte nach dem 01. April, wird eine Nachmeldegebühr von 20% auf das Meldegeld aufgeschlagen.

3.4. Meldegeld:

Das Meldegeld beträgt EUR 750,00 (in Worten: Siebenhundertfünfzig Euro) pro Regatta.

- Für einen Verein, der in der 1. Segel-Bundesliga segelt bedeutet dies: 6 Regatten, Meldegeld Gesamt = EUR 4.500,00 (nach dem 1. April = EUR 5.400,00)
- Für einen Verein, der in der 2. Segel-Bundesliga segelt, bedeutet dies: 5 Regatten, Meldegeld Gesamt = EUR 3.750,00 (nach dem 1. April = EUR 4.500,00)
- Für Vereine, die am Ende der Saison in die Qualifikation müssen, fallen weitere

EUR 750,00 Meldegeld an. Dieses wird erst nach Abschluss der Regatten der 1. und 2. Bundesliga erhoben.

Der Anspruch auf Zahlung des Meldegeldes entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder durch Nicht-Erscheinen des Teilnehmers. Das Meldegeld wird nur bei Ablehnung der Meldung zurückerstattet. Zusätzlich zum Meldegeld ist eine Kaution in Höhe von EUR 500,00 zu zahlen. Die Kaution verbleibt während der gesamten Saison auf dem Konto des DSL e.V. und wird im Falle eines Kautionsschadens entsprechend verwendet. Wurde die Kaution verbraucht, ist die entstandene Differenz vom Verein wieder auf das Konto des DSL e.V. einzuzahlen.

Das Meldegeld und die Kaution sind bis spätestens zum 1. April 2018 auf das folgende Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: Deutsche Segel-Liga e.V.
Institut: Deutsche Bank
IBAN: DE17 6507 0024 0117 2634 00
BIC: DEUTDEDB650

4. Aufstieg/Abstieg für die Saison 2018/2019

4.1. In der 1. Bundesliga steigen die Vereine auf den Plätzen 15 - 18 direkt in die 2. Bundesliga ab. In der 2. Bundesliga steigen die Vereine auf den Plätzen 1 - 4 direkt in die 1. Bundesliga auf. Die Plätze 15 - 18 scheiden aus, sind beim DSL-Pokal im Herbst 2018 aber startberechtigt und haben dort die Chance auf den Wiedereinstieg in die 2. Segel-Bundesliga 2019.

4.2. Der DSL-Pokal ist die Qualifikations-Regatta zur 2. Bundeliga 2019 und gehört somit bereits zur Deutschen Segel-Bundesliga Serie 2019. Das Liga-Komitee behält sich vor, das Verfahren gegebenenfalls zu ändern.

5. Teilnehmer, Bundesliga-Team und Crew

5.1. Begriffsdefinitionen:

- **„Teilnehmer“** meint den teilnahmeberechtigten Verein
- **„Team“** meint die Gesamtheit aller von einem Verein für den Einsatz in einer Bundesligasaison nominierten Seglerinnen und Segler (max. 20 Personen)
- **„Team-Manager(in)“** meint die Person, die im teilnehmenden Verein der/die Ansprechpartner(in) für die Organisatoren ist und die Meldung ausführt
- **„Crew“** meint die während einer Regatta vom Teilnehmer aktiv eingesetzten Seglerinnen und Segler
- **„Schiffsführer(in)“** oder **„Skipper(in)“** meint die Person, die bei den jeweiligen Regatten die Verantwortung an Bord der Regattaboote trägt

5.2. Das Bundesliga-Team eines Teilnehmers darf maximal 20 Seglerinnen und Segler umfassen. Zehn Mitglieder des Teams sind mit der Meldung spätestens bis zum 01. April 2018 zu nominieren. Weitere zehn Mitglieder können zu beliebigen Zeitpunkten einzeln oder gesamt während der Saison nachnominiert werden. Die Nominierung des Teams kann ausschließlich online auf der Website „Manage2Sail“ erfolgen. Die Nominierung muss den Vor- und Zunamen und eine E-Mailadresse der Person enthalten. Nachdem der Team-Manager sein Team benannte hat, muss jede/r nominierte Segler/Seglerin den Online Fragebogen „Sailors Portrait“ vollständig ausfüllen (Nachnominierte Segler/Seglerinen bis spätestens 7 Tage vor der

jeweiligen Regatta). Das Sailors Portrait ist online unter der folgenden URL auszufüllen: http://segelbundesliga.de/steckbrief/

5.3. Jeder Teilnehmer benennt mit seiner Meldung einen Team-Manager, der über die gesamte Saison als Ansprechpartner für die Organisatoren fungiert.

5.4. Jeder Teilnehmer nominiert bis spätestens 7 Tage vor Beginn jeder Regatta seine Crew für diese Regatta. Die Nominierung muss den Vor- und Zunamen der Personen enthalten und erfolgt ausschließlich online über „Manage2Sail". Änderungen sind bis 09.00 Uhr am ersten Wettfahrttag im Regattabüro formlos möglich. Nominiert ein Teilnehmer die Crew nicht rechtzeitig gemäß Ausschreibung, erhält der Teilnehmer drei Strafpunkte in der Gesamtwertung dieser Regatta.

5.5. Jeder Teilnehmer bestimmt mit der Nominierung seiner Crew für eine Regatta seine(n) verantwortliche(n) „Schiffsführer(in)" („Skipper(in)"). Der/die Schiffsführer(in) muss nicht gleichzeitig das Boot steuern. Der/die Schiffsführer(in) muss entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein oder ein entsprechender Befähigungsnachweis eines anderen Landesverbandes besitzen.

5.6. Jedes Bundesliga-Teammitglied muss mindestens ein Jahr rückwirkend ordentliches Mitglied oder Mitglied der Jugendabteilung des Vereins (Teilnehmers) sein, für den es startet (Stichtag ist der Tag des ersten Einsatzes des Seglers/der Seglerin) und muss für diesen beim DSV als Regattasegler registriert sein. Seglerinnen und Segler dürfen innerhalb einer Bundesliga-Saison nicht mehreren Bundesliga-Teams angehören.

6. Regeln

Die einzelnen Regatten unterliegen den Regeln, wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln" festgelegt sind, mit Ausnahme von Klassenregeln. Es gelten die Regeln zur Handhabung der Boote, die den Status von Klassenregeln haben, wie sie in der jeweiligen Segelanweisung definiert sind. Änderungen zu einzelnen Regeln der „Wettfahrtregeln Segeln" können in den Segelanweisungen festgelegt werden. Alle Teilnehmer müssen während der Wettfahrt ein nach DIN EN 393 oder ISO DIN EN ISO 12402-5 zertifiziertes persönliches Auftriebsmittel mitführen. Dies ändert WR 40. Wir weisen ausdrücklich auf die Wettsegelordnung WO5 des Deutschen Segler Verbands hin.

7. Werbung

Werbung durch den Teilnehmer ist beschränkt auf:

- Bekleidung der für den Teilnehmer startenden Crew und des Teams

- Die im Anhang 1 mit „Teamsponsor(en)“ gekennzeichnete Fläche auf der Club-Flagge am Heckkorb (Maße Flagge siehe Anhang 1)

Die Flaggen aus der Saison 2017 können auf Wunsch wiederverwendet werden. Vereine, die neue/andere Partner haben, müssen das/die entsprechende(n) Logo(s) bis spätestens zum 1. April 2018 als hochauflösende Datei an die DSBL GmbH schicken: segel-bundesliga@konzeptwerft.com. Die Kosten für die Heckflagge in Höhe von Euro 95 sind vom Teilnehmer zu tragen. Die Produktion der Heckflaggen kann ausschließlich durch die DSBL GmbH erfolgen. Der Druck von Teamsponsoren-Logos auf der dafür vorgesehenen Fläche erfolgt durch die DSBL GmbH und wird den jeweiligen Teilnehmern in Rechnung gestellt.

8. Boote, Segel und Ausrüstung

8.1. Die Regattaboote sowie die Segel werden den Teilnehmern gestellt.

8.2. Die Regatten der 1. und 2. Bundesliga werden im Allgemeinen auf Kielbooten mit einer Länge von ca. 6 - 8 Metern und einer Crew bestehend aus 4 Personen (bzw. 5 Personen) gesegelt. Für alle Regatten der 1. und 2. Bundesliga, sowie für die Qualifikation ist der Einsatz der Bootsklasse J70 ist vorgesehen. Änderungen hierzu bleiben durch Beschluss des Liga-Komitees vorbehalten.

9. Segelanweisung

Die Segelanweisungen werden jeweils spätestens eine Woche vor den Regatten auf dem Notice Board der DSBL-Website (http://segelbundesliga.de/notice-board/) veröffentlicht.

10. Regattaformat, Kurse und Modus

10.1. Alle Regatten der 1. und 2. Segel-Bundesliga werden im Fleet Race Format gesegelt

10.2. Für die Regatten sind 16 Flights mit jeweils drei Wettfahrten vorgesehen.

10.3. Die Einteilung der Clubs und Boote gemäß einer Pairing-Liste erfolgt per Los bis spätestens eine Woche vor der Regatta und wird zusammen mit den Segelanweisungen auf dem Notice Board der Deutschen Segel-Bundesliga (http://segelbundesliga.de/notice-board/) veröffentlicht.

10.4. Das Regattagebiet und die Kurse jeder Regatta werden in den Segelanweisungen festgelegt.

11. Zeitplan

11.1. Das Regattabüro öffnet um 08.00 Uhr des ersten Wettfahrttages jeder Regatta

11.2. Im ersten Flight jeder Regatta wird allen Teilnehmer die Möglichkeit gegeben, vor ihrem Ankündigungssignal 20 Minuten zu trainieren. Dies entfällt, wenn das erste Ankündigungssignal nach 13.30 Uhr ist.

11.3. Das Ankündigungssignal der ersten Wettfahrt des ersten Wettfahrttages ist für 11.00 Uhr vorgesehen.

11.4. Am letzten Wettfahrttag erfolgt kein Ankündigungssignal nach 16.00 Uhr.

12. Strafsystem

Es wird mit Direct Judging mit Bahnschiedsrichtern auf dem Wasser gesegelt. Näheres regeln die jeweiligen Segelanweisungen.

13. Wertung

13.1. Zur Gültigkeit einer Regatta müssen mindestens drei gültige Wettfahrten pro Teilnehmer in der Wertung vorhanden sein.

13.2. Wertung der einzelnen Bundesliga-Regatten:

Die Wertung eines Teilnehmers in einer Regatta ist die Summe seiner Einzelwertungen nach dem Low-Point-System der WR ohne Streicher.

Die Einzelwertung erfolgt nach dem Low-Point-System:

- Platz 1 = 1 Punkt
- Platz 2 = 2 Punkte
- Platz 3 = 3 Punkte
  ...usw.
- Platz 6 = 6 Punkte
- OCS, DNS, DNF, DSQ etc. = 7 Punkte

13.3. Gesamtwertung Deutsche Segel-Bundesliga:

Die Gesamtwertung am Ende jeder Regatta wird für die Bundesliga-Tabelle wie folgt gewertet:

- Platz 1 = 1 Punkt
- Platz 2 = 2 Punkte
- Platz 3 = 3 Punkte
  ....usw...
- Platz 18 = 18 Punkte

Die Gesamtwertung der Bundesliga-Serie ist die Summe aller Punkte der Bundesliga-Tabelle ohne Streicher. Bei Gleichstand entscheidet die letzte Regatta.

13.4. Nichterscheinen eines Teilnehmers:
Erscheint ein Teilnehmer zu einer Regatta nicht oder startet aus sonstigen Gründen nicht, so wird die betreffende Regatta für ihn mit 19 Punkten gewertet.

14. Preise

Es wird der Titel „Deutscher Meister der Segelvereine“ an den Sieger der 1. Segel-Bundesliga vergeben.

15. Coach-Boote

Coach-Boote müssen entsprechend kenntlich gemacht sein und bis spätestens 2 Wochen vor Regattabeginn bei der DSBL GmbH angemeldet werden: segel-bundesliga@konzeptwerft.com

16. Medienrechte, Kameras und elektronische Ausrüstung

16.1. Der Team-Manager eines an der Deutschen Segel-Bundesliga teilnehmenden Vereins gestattet durch Absenden der Meldung stellvertretend für die von ihm gemeldeten Segler/Seglerinnen die Verwertung ihrer Persönlichkeitsrechte einschließlich der Bildrechte in dem Umfang, wie diese durch ihre Mitgliedschaft eines Bundesliga-Teams berührt werden. Die Verwendung des Bildmaterials geschieht durch die Deutsche Segel-Bundesliga GmbH, den durchführenden Verein sowie autonome Medienanstalten. Die Einräumung der Verwertungsrechte bezieht sich auch auf den Bereich aller gegenwärtigen und künftigen technischen Medien und Einrichtungen einschließlich der Multimedia-Anwendungen (Internet, Online-Dienste, etc.).
Jeder Teilnehmer gestattet dem Veranstalter, dem ausrichtenden Verein und/oder der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH durch seine Meldung durch den Team-Manager die Verwertung seiner Vereinspersönlichkeitsrechte einschließlich seiner Bild- und/oder Markenrechte (u.a. an den Vereinsnamen und -wimpel) in dem Umfang, wie diese durch seine Teilnahme an der Segel-Bundesliga berührt werden.
Die Verwertung der Rechte kann auch im Rahmen einer Gruppenvermarktung erfolgen. Die aus diesen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung erzielten Erlöse stehen ausschließlich dem durchführenden Verein bzw. der Deutsche Segel-Bundesliga GmbH nach Maßgabe des zwischen diesen beiden Parteien geschlossenen Durchführungsvertrages zu, soweit in dieser Ausschreibung nicht ausdrücklich Abweichendes geregelt ist.

16.2. Der durchführende Verein oder von ihm beauftragte Dritte haben das Recht an Bord der Regattaboote Kameras, Mikrofone oder Positionierungssysteme zu montieren und zu betreiben.

16.3. Die Crews oder einzelne Crewmitglieder können aufgefordert werden an Pressekonferenzen teilzunehmen und Interviews zu geben.

17. Haftungsausschluss

Der folgende Haftungsausschluss ist von jedem Crewmitglied vor der ersten Wettfahrt jeder Regatta zu unterzeichnen:

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Schiffsführers/einer Schiffsführerin, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm/ihr, er/sie übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine/ihre Mannschaft. Der/die Schiffsführer(in) ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner/ihrer Crew verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen

höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF und die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt."

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

18. Kaution für Schäden

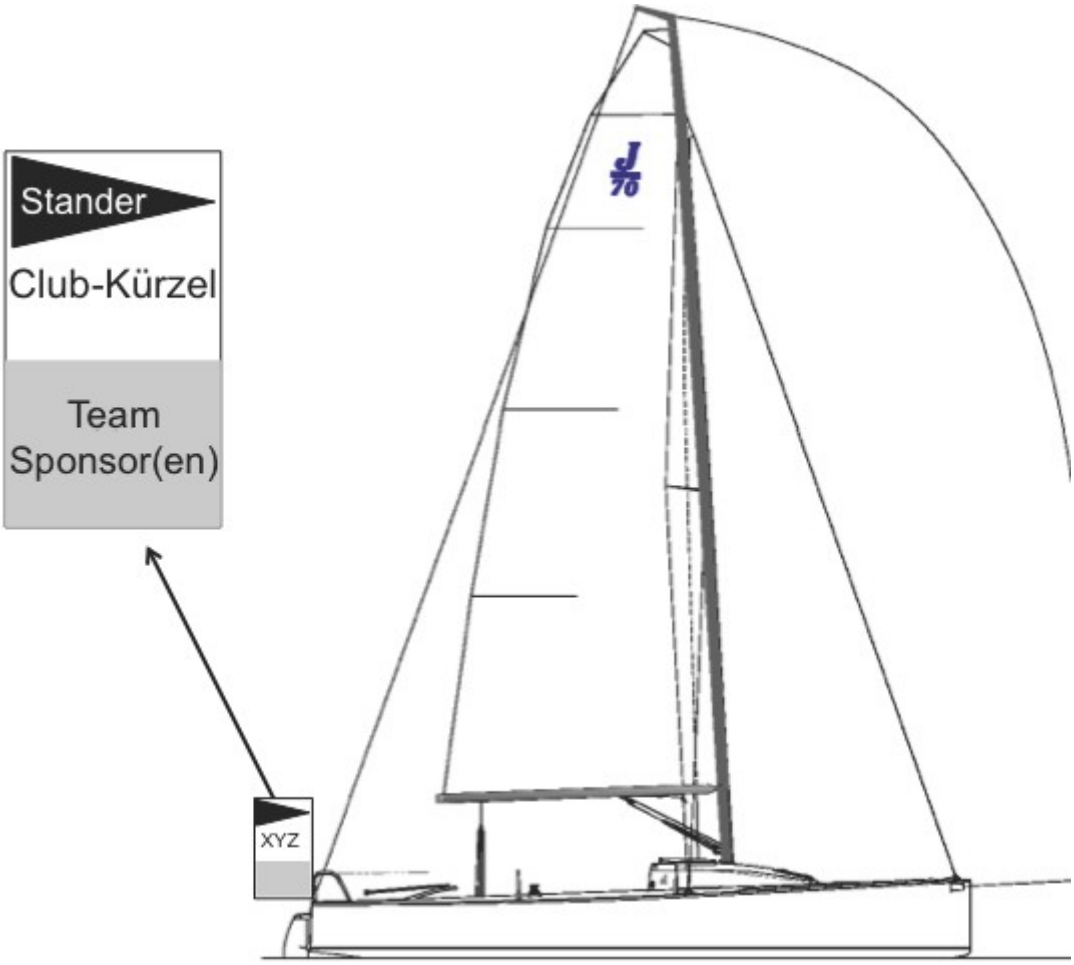
Jeder Teilnehmer hinterlegt zu Beginn der Saison eine Kaution in Höhe EUR 500,00 (in Worten: Fünfhundert Euro) auf dem Konto des DSL e.V.. Der jeweilige Partner/Dienstleister und die Deutsche Segel-Bundesliga GmbH entscheiden im Fall eines Schadens gemeinsam, ob zur Behebung die Kaution herangezogen wird. Die Selbstbeteiligung des Teilnehmers beschränkt sich pro Schadensfall auf die Höhe der Kaution, sofern der Schaden nicht mutwillig oder grobfahrlässig herbeigeführt wurde. Treten innerhalb einer Regatta bei einem Teilnehmer mehrere Schadensfälle auf, so kann dieser pro Schadensfall mit jeweils der Höhe der Kaution an der Behebung des Schadens beteiligt werden. Sind die Kosten zur Behebung eines Schadens niedriger als die Höhe der Kaution, so erhält der Teilnehmer den verbleibenden Betrag aus seiner Kaution zurück.

Sollte die Kaution in Anspruch genommen werden, ist der Teilnehmer verpflichtet vor der nächsten Regatta die Kaution erneut zu hinterlegen. Ohne hinterlegte Kaution ist der Teilnehmer nicht berechtigt bei der Regatta zu starten und wird mit 19 Punkten bewertet

Anhänge:

1. Werbefläche für Teamsponsoren

Anhang 1:

Werbefläche für Teamsponsoren

Die abgebildeten Heckkorbflaggen werden ausschließlich durch die DSBL GmbH produziert.